

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausländerbeirat der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
Sitzungsnummer	AB/002/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 19.01.2022
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:50 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal 1), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Mehmet Turan

Mitglieder

Herr Shiva Adhikari
Herr Erol Demirok
Frau Ferda Karatas
Frau Rima Savazian
Frau Ines Jonfang Tchougong

Schriftführerin

Frau Saadet Reichert

Mitglieder des Magistrates

Herr Stadtrat Johannes Contag
Herr Stadtrat Norbert Simmer

Verwaltung

Herr Sebastian Dein
Frau Angela Kammer

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Hendrik Hollender

Abwesenheit:

Der Vorsitzende Herr Mehmet Turan eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Der Vorsitzende Mehmet Turan stellt die Beschlussfähigkeit des Ausländerbeirats fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte form- und fristgerecht.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Genehmigung der Niederschrift 001 vom 04.11.2021
2		Wahl von Vertretern/Vertreterinnen für den Diversitätsbeirat des Wetteraukreises
2.1		Wahl von Vertretern/Vertreterinnen für den Diversitätsbeirat des Wetteraukreises
2.2		Wahl eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für den Diversitätsbeirat des Wetteraukreises
3		Wahl von Vertretern/Vertreterinnen für den Jugendhilfeausschuss des Wetteraukreises
4		Ausländerbeirat Gießen/hier: Austausch zum Online-Treffen am 08.02.2022
5		Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in der Kaserne Friedberg
6		Spaziergänge von Impfgegnern in der Innenstadt von Friedberg
7		Impfkampagne und Aufklärung für ausländische Bürgerinnen und Bürger
8		Verschiedenes
8.1		Verschiedenes; hier: Situation der ausländischen Studenten
8.2		Verschiedenes; hier: Beantwortung von Anfragen
8.3		Verschiedenes; hier: Sitzungstermine 2022
8.4		Verschiedenes; hier: Ratsinformationssystem Session
8.5		Verschiedenes; hier: Tagesordnung der nächsten Sitzung
8.6		Verschiedenes; hier: Akustik im Sitzungssaal der Stadthalle

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Genehmigung der Niederschrift 001 vom 04.11.2021

Die Niederschrift mit der Namensänderung wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

2. Wahl von Vertretern/Vertreterinnen für den Diversitätsbeirat des Wetteraukreises

2.1. Wahl von Vertretern/Vertreterinnen für den Diversitätsbeirat des Wetteraukreises

Vorsitzender Turan ruft zur Wahl der/die Vertreter/Vertreterinnen für den Diversitätsbeirat auf.
Beworben haben sich Herr Kaplan und Herr Turan.
Das Gremium stimmt zu, den Wahlakt in geheimer Wahl zu vollziehen.
Ein Wahlausschuss wird gebildet (Stadtrat Johannes Contag, Stadtrat Norbert Simmer).

Niederschrift des Wahlergebnisses der Wahl eines Vertreters für den Diversitätsbeirat des

Wetteraukreises:

Anwesende Mitglieder:	6
Abwesende Mitglieder:	3
Anzahl der anwesenden	
Stimmberechtigten:	6
Gültige Stimmen:	6

Abstimmungsergebnis:

Turan, Mehmet:	4
Kaplan, Recep:	2

Nach der Stimmenaushählung verkündet der Wahlausschuss das Wahlergebnis.

Beschluss:

Mehmet Turan wird zum Vertreter für den Diversitätsbeirat des Wetteraukreises gewählt.

Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

2.2.

Wahl eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für den Diversitätsbeirat des Wetteraukreises

Dem Vorschlag von Herrn Turan, Frau Rima Savazian als Stellvertreterin zu wählen, erfolgt per Akklamation und wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Frau Rima Savazian wird als Stellvertreterin von Herr Mehmet Turan für den Diversitätsbeirat gewählt.

Frau Rima Savazian nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

3.

Wahl von Vertretern/Vertreterinnen für den Jugendhilfeausschuss des Wetteraukreises

Frau Kammer teilte den Mitgliedern mit, dass nach Rücksprache mit dem Wetteraukreis das Gremium rechtlich nicht zuständig sei, um eine oder einen Vertreterinnen für den o.g. Ausschuss zu wählen. Das zuständige Gremium ist der sog. Diversitätsbeirat des Wetteraukreises. Daraufhin wurde TOP 3 von der Tagesordnung runtergenommen.

4.

Ausländerbeirat Gießen/hier: Austausch zum Online-Treffen am 08.02.2022

Vorsitzender Turan empfiehlt den Mitgliedern aktive Teilnahme an den AGAH Seminaren, für neue Ideen und Inspirationen. Als Vorbildfunktion erwähnt er den Ausländerbeirat Gießen.

Herr Turan teilt mit, dass er mit dem AB Gießen Kontakt aufgenommen hat, und erhofft sich von deren Erfahrungen zu profitieren. Des Weiteren gab er als Grund für die Kontaktaufnahme, die Erstaufnahmeeinrichtungen (EAEH) für die Flüchtlinge an. Der Austausch mit der AB Gießen sei sehr wünschenswert, weil diese bereits eine langjährige Erfahrung mit Ihrer EAEH vor Ort haben.

Er fügt noch hinzu, dass demnächst ein Onlinetreffen mit der AB Gießen stattfinden wird, und empfiehlt den Mitgliedern, sich dafür vorzubereiten. Der Termin ist für den 8. Februar um ca. 17:30 Uhr bzw. 18.00 Uhr geplant. Dauer der Sitzung etwa 1,5 Stunden.

Der Vorsitzende Turan fordert die Umschreibung der alten Satzung sowie die Änderung der Geschäftsordnung.

5. Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in der Kaserne Friedberg

Der Vorsitzende Turan berichtet von dem Treffen mit dem Runden Tisch (RT). In der Kaserne „Ray Barracks“ in Friedberg wird es eine Erstaufnahmeeinrichtung geben für ca. 800 Flüchtlinge (ursprünglich 1000). KITAS und eine medizinische Abteilung und vieles andere wird es auf dem Gelände geben, damit die Flüchtlinge voll versorgt sind.

Nur das Regierungspräsidium (RP) Gießen ist allein zuständig für die Flüchtlinge in der Kaserne! Die Kommunen bekommen bestimmte Anzahl von Flüchtlingen über den Wetteraukreis zugeteilt. Vorsitzender Herr Turan gibt bekannt, dass Flüchtlinge weiterhin auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind.

Ehrenamtlich Aktive dürfen in die Kaserne helfen, wenn sie sich vorher über den Runden Tisch anmelden. Für den Zugang in die Kaserne bekommen sie nach der Anmeldung einen Ausweis vom RP ausgestellt.

Vorsitzender Herr Turan teilt mit, dass ca. 80-90 % der Flüchtlinge in der Kaserne geimpft sind. Positiv getestete würden in Quarantäne gesteckt und dürften nicht die Kaserne verlassen. Der Runde Tisch und der zuständige Leiter Herr Bader haben ein regelmäßiges Treffen vereinbart, um Austausch und Transparenz aufzubauen und um Vorurteile und Ängste in der Bevölkerung zu minimieren.

Mitglied Frau Rima Savazian fragt, wie lange die Flüchtlinge in der Kaserne bleiben dürfen? Der Vorsitzende Turan erklärt, dass ein einzelner Flüchtling ohne Familie max. 18 Monate in der Kaserne bleiben muss.

Mitglied Frau Rima Savazian berichtet über ihre eigene Flüchtlingssituation vor 30 Jahren. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass erst, wenn das Urteil für das Asylrecht positiv ausfällt, entschieden werden kann, in welchen Kreis oder Kommune der Flüchtling zugewiesen wird. Der Flüchtling darf aber auch selbst entscheiden.

Mitglied Frau Savazian möchte wissen, ob alle Flüchtlinge in die Einrichtung kommen? Herr Turan antwortet, dass es verschiedene Kategorien gibt, und dass manche auch in Jugendheimen oder in ähnliche Einrichtungen untergebracht werden. Er fügt hinzu, dass AB für Flüchtlinge rechtlich nicht zuständig ist, aber die Menschen deren Hilfe benötigt.

Auf Herrn Shiva Adhikari's Frage, wie viele Flüchtlinge in der Einrichtung aufgenommen werden, antwortet Herr Turan, dass max. 800 aufgenommen werden.

Mitglied Frau Ferda Karatas berichtet in diesem Zusammenhang vom Frauenhaus in Friedberg.

Mitglied Herr Shiva Adhikari gibt bekannt, dass in Pfungstadt mit der Zusammenarbeit des Radiosenders HR, die Gemeinde über die Situation der Flüchtlinge informiert wurde.

6. Spaziergänge von Impfgegnern in der Innenstadt von Friedberg

Mitglied Herr Shiva Adhikari wünscht sich eine bessere Aufklärungsarbeit für ausländische Impfgegner. Als Beispiel gibt er an, die Bürger auf der Kaiserstraße anzusprechen, nur sei ihm die rechtliche Situation nicht bekannt. Er bemerkt, dass bestimmte Gruppen der Ausländer nicht geimpft sind.

7. Impfkampagne und Aufklärung für ausländische Bürgerinnen und Bürger

Der Vorsitzende berichtet von der erfolgreich umgesetzten Impfkampagne der Ahmadiyya Gemeinde auf die er sehr stolz ist.

Mitglied Herr Erol Demirok berichtet von den ebenfalls erfolgreichen Impfkampagnen der Ayasofya Moschee in Friedberg und missbilligt, dass diese Aktion in der Öffentlichkeit nicht bekannt gemacht wurde.

Herr Turan schlägt vor, zukünftig über die Presse solche wichtigen Aktionen publik zu machen.

8. Verschiedenes

8.1. Verschiedenes; hier: Situation der ausländischen Studenten

Mitglied Frau Ines Jonfang Tchougong beanstandet, dass über die Situation der Studenten aus dem Ausland nicht gesprochen wird, sondern nur über die Flüchtlinge. Sie verdeutlicht, dass die Studenten nicht den gleichen Status haben wie die Flüchtlinge. Studenten seien ebenfalls benachteiligt und müssen öfter zur Ausländerbehörde, in der sie nicht gut behandelt werden. Des Weiteren würde die Ausländerbehörde nicht anerkennen, dass die Studenten ein Arbeitsrecht besitzen.

Der Vorsitzende Turan möchte diesbezüglich zur nächsten Sitzung einen Anwalt einladen um juristische Fragen in diesem speziellen Fall der Studenten zu klären.

Mitglied Frau Rima Savazian wünscht sich eine enge Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde.

8.2. Verschiedenes; hier: Beantwortung von Anfragen

Mitglied Herr Shiva Adhikari ist enttäuscht über die fehlende Antwort seiner E-Mail vom 11.11.2021 an den Magistrat. Er hat auf seine Anfrage noch keine schriftliche Antwort bekommen.

Stadtrat Johannes Contag wird bzgl. der Anfrage in der nächsten Magistratssitzung ansprechen und klären.

8.3. Verschiedenes; hier: Sitzungstermine 2022

Frau Rima Savazian äußert den Wunsch die Sitzungstermine nicht nur auf mittwochs zu legen. Herr Shiva Adhikari schließt sich an und schlägt dienstags als Sitzungstag vor.

Der Vorsitzende erklärt die Schwierigkeit der Terminfindung in der Pandemie Zeit. Herr Hollender schließt sich an und fügt hinzu, dass die AB sich über ein Tag einigen muss. Frau Kammer schließt sich an und erklärt wie schwierig es ist, die Räumlichkeiten zu organisieren in der heutigen Zeit. Sie fügt hinzu, dass es ein Kompromiss geben wird, und dass Terminvorschläge an die Gruppen verschickt werden. Es wird versucht, die Hälfte der bereits gebuchten Termine beizubehalten.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Hollender ganz herzlich für seine regelmäßige Teilnahme an der AB Sitzung.

